

Dauthendey, Max: Johanni (1892)

- 1 Himmel, Erde schaffenstrunken.
- 2 Noch die Nächte schlürfen lechzend
- 3 Des erschöpften Tages Helle,
- 4 Bleiches Dunkel atmet Funken,
- 5 Und das Spätlicht schleppt sich ächzend
- 6 Durch die Mittnacht,
- 7 Zu des jungen Tages Schwelle.
- 8 Sonnenfeuer kochen Säfte.
- 9 Blütenzarte dort versengt.
- 10 Aus dem weichen Maienkosen
- 11 Drängen willenstarke Kräfte,
- 12 Und die Sommerreife senkt
- 13 Sinnend ihre ernsten Rosen.
- 14 Satt zerrann das Frühlingsgirren,
- 15 Grimme Sensenhiebe klirren,
- 16 Halme seufzen, in der Luft,
- 17 Von Vergänglichkeit umwittert,
- 18 Wanket schwermutweher Duft,
- 19 – und das stolze Leben zittert.

(Textopus: Johanni. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25779>)